

**Protokoll zum Arbeitskreistreffen Kulturweg „Sommerhausen – Winterhausen - Goßmannsdorf“
der Allianz MainDreieck am 07.11.2018**

Datum: 07.11.2018

Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr

Ort: Rathaus Sommerhausen mit vorheriger Besichtigung des Schlosshofes

TeilnehmerInnen:

siehe Teilnehmerliste

Die 9. Arbeitskreissitzung zum Thema Kulturweg „Sommerhausen – Winterhausen – Goßmannsdorf“ unter dem Motto „Sonne – Mond & Steine“ traf sich am 07. November 2018 in Sommerhausen zusammen. Der Arbeitskreis traf sich zu diesem Termin im Schlosshof des Sommerhäuser Schlosses. Schlossherr Dr. Icho Graf von Rechten Limpurg Speckfeld gab einen kurzen Überblick seiner Familiengeschichte und der Entstehung des Schlosses sowie dessen Nebengebäude. Anschließend hatte die Gruppe die Möglichkeit den Weinkeller zu besichtigen.

Nach der Besichtigung fand der Arbeitskreis im Sitzungssaal des Rathauses Sommerhausen statt. Herr Dr. Himmelsbach berichtet von der Kirchweih in Sommerhausen mit dem historischen Burschenverein und empfiehlt diese Tradition auf einer der Sommerhäuser Tafeln zu erwähnen.

Diesem Protokoll beigefügt sind die ersten Entwürfe der Tafeln für Sommerhausen, Winterhausen und Goßmannsdorf.

Die Position der Tafel am Schloss wird abschließend noch mit Schlossherren von Rechten geklärt. Der Inhalt dieser Tafel sollte zum einen die Geschichte der Familie und des Schlosses beinhalten sowie die bereits erwähnte Tradition des historischen Burschenvereins. Auch könnte hier eine Brücke zur örtlichen Kirche geschlagen werden, das Sandstein-Epitaph (s. Abb. 1) erinnert an den in der St. Bartholomäus Kirche bestatteten Grafen. Zuletzt bestattet wurde in dieser Kirche Graf und Schenk Georg Eberhard von Limpurg, der Stammvater des neueren Hauses Limpurg-Speckfeld, der am 15. April 1705 verstorben ist. Des Weiteren hat die gräfliche Loge (s. Abb. 2) als ‚Grafenstand‘ ihren Platz in der Empore der Kirche gefunden. Dieser separate Raum für die gräflichen Herrschaften hatte auch seinen eigenen Ausgang durch das Treppenhaus zur Orgelempore. Außerdem war in diesem Raum (wie in der Sakristei) ein Ofen, um den Raum entgegen dem sonstigen Kirchenschiff heizen zu können. Unter dem mittleren Fenster zum Kirchenschiff zierte das Wappen der Grafen von Rechten Limpurg-Speckfeld die Ansicht und weist auf die Bedeutung dieser Räumlichkeit hin.

Die zweite Tafel für Sommerhausen soll mit Ausblick auf das Maintal positioniert werden. Zum Inhalt wurden Aussagen zur „Bohn“-Geschichte getroffen. Der ehemalige Baudirektor war seiner Zeit zuständig für die Flurbereinigung und sorgte für Aufregung in der Kommune. Passend zum Ausblick über das Maintal könnte hier die Geologie der Schichtstufenlandschaft thematisiert werden.

**Protokoll zum Arbeitskreistreffen Kulturweg „Sommerhausen – Winterhausen - Goßmannsdorf“
der Allianz MainDreieck am 07.11.2018**

Ein zentrales Thema in Goßmannsdorf ist die einstige Teilung des Besitzes zwischen dem Würzburger Domkapitel und den Herren Geyer und Zobel. Ab 1815 kam Goßmannsdorf zu Bayern, das Schultheißenamt wurde aufgelöst und die Bürger wählten fortan einen Bürgermeister. Nicht nur die Besitzteilung ist in Goßmannsdorf ein Thema, auch die Teilung des Dorfes durch den Bauchlauf wird Erwähnung auf den Tafeln finden.

Weitere Themen in Großmannsdorf:

- Brücke, Bachlauf
- Mainverlauf mit alten Karten
- Badezone am Main (Pfarrer hat Badezeiten für Buben und Mädchen festgelegt)
- Eisenbahn von Goßmannsdorf nach Giebelstadt Flugplatz zum Sandtransport
- Neckermann Schatz „Ich saß auf einer Kiste voll Brillanten“

Ein Programmpunkt für die geplante Eröffnung am 03. Oktober 2019 des Kulturweges könnte ein Theaterstück am Steinbruch Goßmannsdorf mit dem Titel „Steinhauer Streik“ sein. Herr Wesselowsky ist hier federführend an der Planung beteiligt.

Ein weiterer Vorschlag von Frau Ooppel war es, die Teilnehmer an der Steinbruch Kantine mit Snacks zu versorgen. Hier würde sich anbieten kleine Häppchen zum Mitnehmen (Schmalzbrot) anzubieten.

Die vorläufige Planung sieht wie folgt aus:

- 09.00 Uhr Begrüßung und Eröffnungsrede der Bürgermeister und evtl. Landrat in Winterhausen.
Moderation durch Herrn Dr. Himmelsbach an der Mainlände in Winterhausen.
- Musikalische Begleitung
- 09.30 Uhr Start der Wanderung in Winterhausen (insgesamt Weglänge ca. 15 km).
Parkmöglichkeiten an der Mainlände.
- 10.45 Uhr Ankunft kleine Tafel in Winterhausen.
- 11.15 Uhr Ankunft Kantine am Steinbruch.
- 12.30 Uhr Ankunft in Goßmannsdorf und Mittagessen in mit musikalischer Begleitung.
- 13.30 Uhr Kurze Erklärung durch Herrn Dr. Himmelsbach zu der Besonderheit eines geteilten
Dorfes (Bach fließt durch Ortsmitte).
- 14.00 Uhr Absperrung des Kreisverkehrs beim Übergang der Bundesstraße.

**Protokoll zum Arbeitskreistreffen Kulturweg „Sommerhausen – Winterhausen - Goßmannsdorf“
der Allianz MainDreieck am 07.11.2018**

- 15.15 Uhr Ankunft an der Tafel am Geotop Sommerhausen.
- 16.30 Uhr Vorbei an verschiedenen Heckenwirtschaften am Panoramaweg Sommerhausen.
- 17.30 Uhr Ankunft Sommerhausen „Schnecke“ – Obstbau.
- 18.00 Uhr Ausklang in Sommerhausen evtl. in der Kelterhalle ggf. mit Verköstigung von Obstler etc.

Protokoll zu den Punkten, die Winterhausen betreffen: (Erstellt von Günther Maak)

- **Zum Thema Eingangstafel nur in Winterhausen:** Bürgermeister Steinmann hat nichts dagegen, dass die Eingangstafel zum Kulturweg nur in Winterhausen steht und auch die Vertreter Goßmannsdorf haben kein Problem damit.

- **Zum Thema QR-Codes in drei Sprachen (zusätzlich italienisch) für die Gesamttex te statt textliche Kurzzusammenfassungen auf den Tafeln selbst:** Herr Wesselowsky betont, dass auch Ochsenfurt eine italienische Partnerstadt hat und ist auch dafür, dass bei allen Tafeln auch die italienische Sprache verwendet wird. Alle Teilnehmer befürworteten aus touristischen Gründen die QR-Codes und regen auch den Einbezug auf die jeweiligen Homepages der Gemeinden an. Herr Himmelsbach befürwortet auch diesen innovativen Weg für das Kulturwegprojekt, es muss allerdings eine gute Übersetzung gewährleistet sein. Herr Allianzmanager Lange bringt sogar die zusätzliche Möglichkeit der Audiofunktion ins Spiel. (Prospekt einer Firma)

- **Für die Tafeln der anderen Orte** gibt es bisher nur grobe Rohkonzepte von Herrn Himmelsbach. Herr Lange wird die 3 Winterhäuser Tafeln und die bisherigen Rohfassungen versenden. Somit könnten aus dieser Anschauung heraus auch die anderen Tafeln mit Hilfe von Vertretern aus Sommerhausen und Goßmannsdorf konkreter weiterentwickelt werden.

- **Für die Winterhäuser Tafeln** ergeben sich noch ein paar Gesichtspunkte:

- Überschrift "Die Mainlände" statt " Die alte Mainlände"
- Bei der Tafel Wandel der Kulturlandschaft müsste neben der Weinbergsmauer auch irgendwie auf die Skulptur der Mondguckerin als Beispiel und Hinweis für die Skulpturen auf dem Mondweg hingewiesen werden.
- Eventuell kommt das Foto mit Robert Miles zu dessen Würdigung zur Tafel Schmiede Steinbruch.
- Bei einer künftigen neuen Tafel für die Wanderwege im südlichen Maindreieck, die im Bereich Bürgerhaus / Fuchstadter Straße aufgestellt werden sollte, muss natürlich auch der Kulturweg enthalten sein.

- **Das nächste Treffen** wird am Mittwoch 23. Januar 2019 in Winterhausen stattfinden.

**Protokoll zum Arbeitskreistreffen Kulturweg „Sommerhausen – Winterhausen - Goßmannsdorf“
der Allianz MainDreieck am 07.11.2018**

Für die Winterhäuser steht noch an:

- Die Gestaltung der kleinen Tafel am Rathausplatz mit Einbezug ältester Kirchenchor und Chormahl
- Stefan Retsch wird mit Hilfe von Lilo Oppel den Fundus an historischen Fotos zur Trunkmühle/Brücke erweitern. Vielleicht kann man dann an der Tafel Mauritius was optimieren.

Ochsenfurt, 13.11.2018



Bastian Lange
Allianzmanager



Abbildung 1 Sandstein-Epitaph



Abbildung 2 Grafenloge